Inhalt

Einleitung 1

Der Sommer als Sinnbild der Ewigkeit bei Martin Luther und im barocken Luthertum 7

Johann Rist und Gerhardts Sommerlied 13

Das Sommerlied und die lutherisch-orthodoxe Schöpfungslehre .. 17

Ausgang des Herzens und Einstimmen in den Lobgesang der Geschöpfe 23

Eschatologische Überbietung der Naturbilder und emblematische Wiedergewinnung der Wirklichkeit 33

Vorwegnahme des endzeitlichen Lobgesanges und der himmlischen Musik 39

Die emblematische Transparenz des Irdischen 45

Das Sommerlied vor dem Hintergrunde der geistlichen Tierkunde der Barockzeit 73

Schönheit der Kreaturen und Schönheit Gottes 89

Eschatologisch motivierte Ethik: Der Glaubende als fruchtbarer Baum 99

Verdiesseitigung des Himmlischen und Transzendierung des Alltäglichen 107

Textanhänge 121

Register der Bibelstellen 141

Register der Personen 143